

Pädiatrische Untersuchung: Interaktion mit dem Kind

Die Untersuchung erfolgt bildgestützt und variiert im Umfang, je nachdem welche Angaben die Eltern im Elterfragebogen bereits beantwortet haben:

1. Einschätzung prälinguistischer Fähigkeiten (wenn Eltern keine Angaben machen) Material: Spielzeug

- Item 9: Abwechseln in der Kommunikation (Frage – Antwort): Turn-Taking
- Item 10: Gemeinsame Kommunikation über einen Gegenstand: Triangulärer Blickkontakt
- Item 11: Spielzeug auseinander nehmen lassen: Funktionsspiel(1 ½ J)

2. Einschätzung von Wortschatz (Lexikon)/ Prosodie/ Phonologie Material: Bilder (Ente, Puppe, Katze, Auge, Banane, Apfel)

Item 15: Rezeptiver Wortschatz

Sie legen dem Kind die Bilder vor und geben folgende Instruktion:
„Zeig mir ... „(ohne hinweisende Geste!)

Expressiver Wortschatz, Prosodie (Betonung), Phonologie (Lautentwicklung)

Sie legen dem Kind die Bilder vor und stellen folgende Frage:
„Was siehst du auf dem Bild?“

- Item 16: Wortschatz: Benennen
Beobachtung der gesprochenen Sprache:
- Item 18: Betonung: Gibt es Auffälligkeiten bzgl. der Betonung betont-unbetont und der Vokale vs. Schwa- Laut („nana“ statt „nane“).
- Items 19-20: Lautentwicklung → Nasale und vordere Laute [m, b, p, d, t, n, l]; erste Frikative und hintere Laute [f,w,g,k]; lautstrukturelle Veränderungen → Risiko
 1. Item 19: Vokalfehler (gruin anstelle von grün); Nasalierungen
 2. Item 20: Rückverlagerung (Ball -> Gall; Auto -> Auko)

***Hinweis:** Die Auswahl der Items (Ente, Puppe, Katze, Auge, Banane, Apfel) repräsentiert sowohl den kindlichen Wortschatz (häufigste Wörter aus der ELFRA-Skala) als auch den Erwerb der Laute zum Entwicklungszeitpunkt und Risikofaktoren bezüglich Prosodie und Phonologie

3. Items 13, 14: Einschätzung der Grammatik (Morphologie/ Syntax)

Item 13: Rezeptiv (Sprachverständnis)

Stellen Sie konkrete Aufforderungen, dabei **nicht auf die Dinge zeigen**:

- „Hol den Ball“
- „Zeig mir den Stuhl!“

Item 14: Expressiv

Beobachten Sie die Äußerungen des Kindes in der Interaktionssituation, d.h. ob das Kind Zweiwortkombinationen (saft haben; mama auch; ball rot) verwendet.

1. Positiv ist zu vermerken, wenn das Kind „auch“ oder „nicht“ benutzt, z.B. „auch nane essen“, „auch nane“, „nicht essen“
2. Benutzt das Kind die Possessivstruktur?, z.B. Annas Auto (als Vorläufer zum Artikeleinsatz)